



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung

Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien

ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050

E-Mail: info-oemg@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/oemykges/>

Bankverbindung: Volksbank Wien

IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im Juli 2020

MITTEILUNG Nr. 188/1(2020)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde!

Bedingt durch die Pandemie des Covid19-Virus verzögerte sich die Erstellung der Mitteilung für Frühjahr/Sommer 2020. Ebenso mussten ab 16.3.2020 alle geplanten Kurse und Vorträge abgesagt werden. Die Vorträge werden 2021 nachgeholt.

Auch das Frühjahrs-Exkursionsprogramm musste weitgehend ausfallen.

1. Pilzwanderungen im Sommer und Herbst 2020:

Die Wanderungen sind für Mitglieder und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 5,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte selbst auf eventuelle Fahrplanänderungen überprüfen! Achtung! Gesammelte Pilze sind unbedingt in einem geeigneten luftigen Behältnis (Korb) aufzubewahren, um ein rasches Verderben zu verhindern. Speisepilze sind dabei unbedingt von unbestimmten oder Nichtspeisepilzen getrennt zu sammeln und aufzubewahren, um ein Vergiftungsrisiko auszuschließen. Die Bestimmung von unsachgemäß gesammelten, beschädigten oder zermanschten Pilzen wird abgelehnt.

Weitere, spontan kurzfristig angesetzte Exkursionen werden per Email bekannt gegeben. Wer in diesem Verteiler drinnen sein möchte, bitte mitteilen: info-oemg@univie.ac.at

Samstag, 19. 9. 2020:

PILZWANDERUNG BEI EGELSEE

Treffpunkt: 9 Uhr 30

Anfahrt: von Krems (B3 bei Stein bei den Kreisverkehren) nach Egelsee, dort bei Kreuzung Richtung Sandl, nach ca. 1 km rechts Parkplatz beim Kinderspielplatz). Wanderung durch abwechslungsreiche Mischwälder mit exotischem Baumbestand. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 beim Kinderspielplatz.

Führung und Fundbesprechung: Wolfgang Klofac und Günter Frühwirth.

Sonntag, 27. 9. 2020:

PILZWANDERUNG IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL

Treffpunkt: 9 Uhr 30 in 3623 Kottes, Am Marktplatz beim Brunnen.

Anfahrt:

1) Über Krems – entlang der Donau auf der B3 bis Weißenkirchen (bis zur Ortsumfahrung am Ortsende fahren! NAVI's lotsen gern quer durch den Ort) - dann Richtung Ottenschlag rechts abzweigen und dem Straßenverlauf bis Kottes folgen.

2) Über Melk - Spitz - Richtung Ottenschlag, vorher Abzweigung Kottes nehmen.

Fahrzeit von Wien auf beiden Strecken ca. 1 Stunde 30 Min.

Mittagessen u. Fundbesprechung Gasthaus zur Kirche, Fam. Schrammel (Kottes).

Exkursionsgebiet: Wälder um Kottes. Festes Schuhwerk empfohlen.

Führung und Fundbesprechung: Günter Frühwirth und Wolfgang Klofac.

Aus organisatorischen Gründen wird ersucht, per SMS die Teilnehmerzahl zu melden (Handy Günter Frühwirth: 0676/811859221).

Samstag, 10. 10. 2020:

PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Gemeinsam mit einer Studierendengruppe der Universität Wien.

Treffpunkt: 9 Uhr 30 pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (eine Station nach Haltestelle Maurer Hauptplatz). Danach Fußweg bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 15 min).

Alternativ Anfahrt mit dem Bus 60A (Richtung Wien Liesing) von Atzgersdorf bis zur Haltestelle Kaserngasse (Abfahrt in Atzgersdorf bei der Schnellbahnstation).

Wanderung durch den Maurerwald: thermophile Eichen-Mischwälder an der Grenze Flysch-Kalkstein-Wienerwald. Warme Schuhe und Kleidung sowie Regenschutz mitnehmen! Beim Pilzsammeln bewegt man sich meist nur langsam. Rundwanderung durch den Maurerwald. Fundbesprechung um ca. 13 Uhr am Parkplatz.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Sonntag 11. 10. 2020:

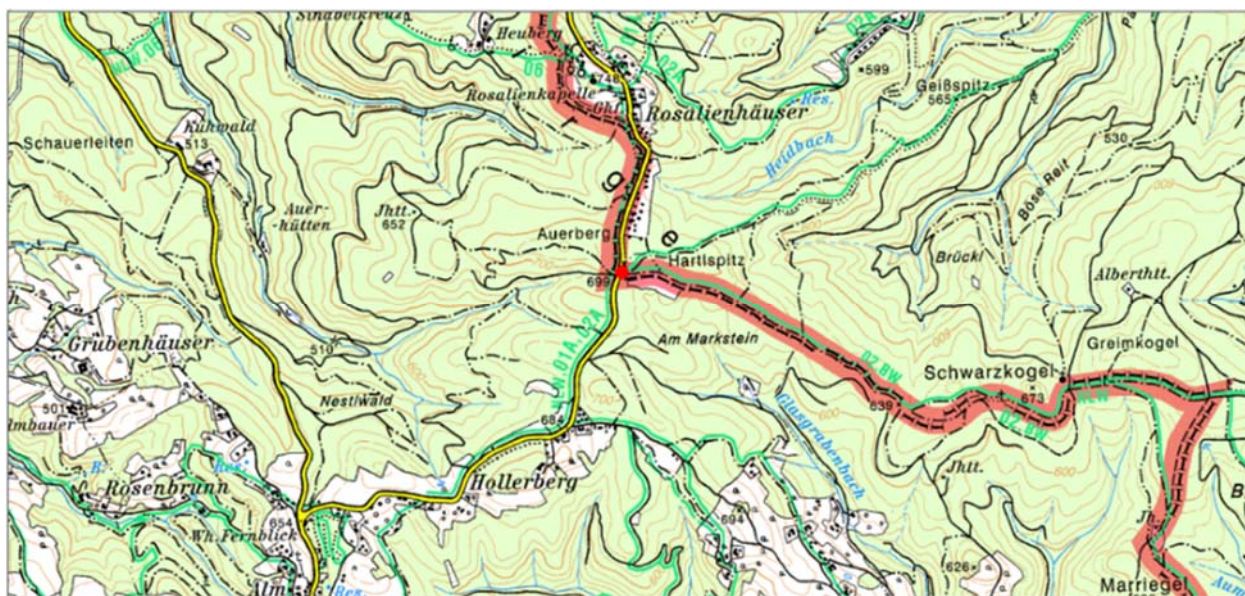
PILZEXKURSION ROSALIENGEIRGE

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz Hartlspitz-Auerwald an der Landesgrenze Burgenland-Niederösterreich gleich nach den Rosalienenhäusern. Koordinaten Google Maps 47.686905, 16.308863

Pilzexkursion in die artenreichen kollin bis submontanen Nadel- und Mischwälder des Rosaliengebirges; auch für Speisepilzsammler interessant. (z.B. Flockenstieliger Hexenröhrling).

Mehrstündige Exkursion mit nachheriger Möglichkeit zur Einkehr in Forchtenstein.

Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.



Samstag, 17.10. 2020:

PILZEXKURSION BEI REKAWINKEL

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien.

Treffpunkt: 10:05 Uhr beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt mit S 50 von Wien Westbahnhof möglich:

ab 09:28 Westbahnhof, 10:02 an Rekawinkel.

Halbtagswanderung in Hallenbuchenwald und bachbegleitender Vegetation.

Führung und Fundbesprechung (ca. 13 Uhr): Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 24.10. 2020:

PILZEXKURSION PERCHTOLDSDORFER HEIDE - FÖHRENBERGE

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien.

Treffpunkt: 9:00, Rodaun - Endstation der Straßenbahn Linie 60, Dauer: bis ca. 14 Uhr. Sortieren der Funde für Fundbesprechung voraussichtlich ab 12 Uhr, genauer Treffpunkt wird vor Ort bekannt gegeben. Bitte Jause mitnehmen, Einkehr nicht eingeplant. Lebensräume: Halbtrockenrasen, Schwarzföhrenwald und thermophile Laubwälder über Kalk und Dolomit. Die charakteristische Funga des Kalksteinwienerwalds zeigt sich nur bei günstiger Niederschlagsbilanz.

Führung und Fundbesprechung: Alexander Urban.



Für mykologisch Interessierte bieten einige Experten zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden an. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder auch per E-Mail.

ANMERKUNG ZU DEN EXKURSIONEN DER ÖMG

Unsere Exkursionen sind keine Pilzsammelveanstaltungen im Sinne von §174 Abs. 3 lit b) lit d) FG 1975 und dienen keinesfalls zu Erwerbszwecken. Sie sind Schulungsveranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung und zur Bestandsaufnahme der heimischen Pilze. Sie dienen auch nicht dem Erschließen neuer Speisepilzsammelgebiete. Die Bestimmungen des Forstgesetzes müssen eingehalten werden. Die ÖMG weist ausdrücklich darauf hin, dass Sie in Eigenverantwortung an den Pilzexkursionen teilnehmen und schließt jede Haftung aus. Bei der Exkursion bzw. Fundbesprechung werden die Pilze erklärt, aber es erfolgt dadurch keine automatische Freigabe von Pilzen zum Verzehr.

2. Bestimmen von Pilzen im Felde

Auffrischkurs - makroskopische Pilz-Bestimmung: Interessenten können sich dem Uni-Pilzkurs in den beiden letzten Septemberwochen anschließen, sofern es bei der aktuell nur verkleinert erlaubten Gruppe noch möglich ist. Auskunft und Anmeldung per E-Mail bei der ÖMG (info-oemg@univie.ac.at).

3. Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Bei Schönwetter (trockenes Wetter und Sturmfreiheit) findet bis auf Weiteres die Pilzberatung jeden Montag von 17 bis 18 Uhr im Freien im Botanischen Garten der Universität Wien statt. Bitte mit den Pilzen zum Portierhäuschen beim Haupteingang zum Botanischen Garten, Mechelgasse 2, kommen. Mund-Nasenschutz verwenden und den entsprechenden Abstand einhalten. Wir dürfen bis zu 10 Leute gleichzeitig sein. Bei zu großem Andrang mit Abstand warten. Wann wir den Normalbetrieb wieder aufnehmen können, ist momentan ungeklärt, daher diese Interimslösung. Bei Schlechtwetter und Kälte dürfen wir wahrscheinlich ab Spätherbst dann das neue Botanicum im Garten für die Beratung nutzen.

Bei einer eventuellen Normalisierung der COVID-Situation:

Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind auch bei der Beratung im Botanischen Garten herzlich willkommen.

Sollten aufgrund der COVID19-Pandemie Änderungen notwendig werden, werden diese auf der Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

4. Mitgliedsbeitrag 2020:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2020, Euro 30,- bzw. 20,- (Studierende bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung Euro 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. September 2020 begleichen!

ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI! Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden und nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden - und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind -, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten, eine Zahlungsanweisung beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren Mitgliedsbeitrag UND eventuelle Beitragsrückstände immer **ZU JAHRESBEGINN!** Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern unsere Aktivitäten und das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. mit unleserlichen Angaben nicht zuordnen können!

Bank: Volksbank Wien IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug Mitteilungen und Österreichischer Zeitschrift für Pilzkunde, Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) 30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift 20,-
4. Ermäßigter Mitgliedsbeitrag I (mit Zeitschrift) 15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit) 200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) 2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Bitte keine Eilüberweisungen!

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Zahlung via Paypal an die info-oemg@univie.ac.at

Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift. Nicht nur Österreicher, auch Mitglieder aus der Schweiz und aus EU-Staaten können ihren Beitrag damit kosten- und arbeitssparend einziehen lassen.

Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

5. Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 2.3.2020:

Die Präsidentin unserer Gesellschaft, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Anschließend trug sie den Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2019 vor.

Vorträge und Exkursionen

- 8 Vorträge im Frühjahr Dank an alle Vortragenden!

Datum	ReferentIn	Thema
21. Jänner 2019	Machiel Evert Noordeloos (Leiden, Niederlande)	Welche Möglichkeiten ergeben sich mit mehr als 2000 ITS Sequenzen von Rötlingen? Deren Einfluss auf Artkonzepte: viele kryptische Arten?

28. Jänner 2019	Wolfgang Klofac (ÖMG)	Tipps für den Pilzsucher und die Voraussetzungen für Pilzwachstum
11. Februar 2019	Wolfgang Klofac (ÖMG)	Pilze des Vulkanlands Teil 2: Pilze in Parklandschaften am Beispiel des Kurparks Bad Gleichenberg
25. Februar 2019	Irmgard Krisai-Greilhuber (ÖMG)	Jahreshauptversammlung der ÖMG und Vortrag: Wir sind 100! - Aus der Geschichte der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft
11. März 2019	Irmgard Krisai-Greilhuber (ÖMG)	Wir sind 100! - Aus der Geschichte der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft – 2. Teil
25. März 2019	Anton Hausknecht (ÖMG)	1. Pilze u.a. von Vanuatu – Reiseeindrücke aus der Südsee. 2. Ein Pilzwandertag mit dem Bundespräsidenten Heinz Fischer
1. April 2019	Hans Filler (ÖMG)	Mitteleuropäische Großpilze: Überblick und Orientierung für (mykologische) Einsteiger (in die Pilzkunde)
8. April 2019	Wolfgang Klofac (ÖMG)	Steinpilze in neuer Sicht (Boletales 21)
6.-7. April 2019	ÖMG	Fortsetzungsmikroskopierkurs (s. Punkt 3)
28.-29. September 2019	HBV, ÖMG	Schwammerltage Wien im Botanischen Garten

15 geführte Exkursionen im Winter, Frühjahr und Herbst:

Dank an alle Exkursionsleiter für ihren tollen Einsatz!

13.4.2019: FRÜHLINGSPILZEXKURSION LEITHAAUEN, Gerhard Koller
15.6.2019: GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2018 in Pressbaum
22.6.2019: WIENER TAG DER ARTENVIELFALT, I. Krisai-Greilhuber, H. Voglmayr
30.6.2019: PILZEXKURSION MATTERSBURG, Gerhard Koller
21.9.2019: PILZEXKURSION Egelsee, Wolfgang Klofac
22.9.2019: PILZWANDERUNG WALDVIERTEL, Wolfgang Klofac, Günter Frühwirth
5.10.2019: MAURERWALD Irmgard Krisai-Greilhuber
6.10.2019: WANDERUNG IM ERNSTBRUNNER WALD, Gabriele Kovacs
12.10.2019: REKAWINKEL, Alexander Urban
19.10.2019: PERCHTOLDSDORFER HEIDE, Alexander Urban
5 Private Exkursionen, z.B. Geburtstag, ad hoc Exkursionen – Wolfgang Klofac, Romana Brandstätter

- **Herbar:** Wolfgang Klofac, Irmgard Greilhuber, Gerhard Koller, Romana Brandstätter, Eva Zupan, Heimo Rainer (Jacq prüfen und Hochladen), Zugang 1365 Belege (Mader, Koller, Sule, Voglmayr, Jaklitsch, u.a.), insgesamt 42531 Belege, Etikettenkleben, Sortieren Filler, Hacker, Horak, Moosbeckhofer, Aulehla, u.a.
- **Datenbankupdate: 2019:** keines; Datenbankadministrator hat lt. Werkvertrag weitere Daten eingearbeitet, Abgegoltener Arbeitsaufwand 1000,- (statt 3000,-). Fehler in der onlineDB bitte sammeln und mitteilen. Nächstes Update geplant: November 2020.

Heft 27/2018 Österr. Z. f. Pilzkunde: fertig gestellt und verschickt - Dank an die Einsender von Manuskripten! Heft 28/2019 ist in Arbeit.

Zum Jahresausklang fand eine **Weihnachtssitzung** der Wiener Arbeitsgruppe statt.

Öffentlichkeitsarbeit:

- **Funga Austria - Pilzforum der Österr. Myk. Gesellschaft!**
Dank an Wolfgang Hinterdobler



Pilzkalender 2019: Gestaltung und Fotos Thomas Bardorf

Der von Thomas Bardorf gestaltete und mit Fotos ausgestattete Pilzkalender fand wieder sehr regen Zuspruch.



Diasammlung: Betreuung Agnes Hacker

Bibliothek: Wolfgang Klofac, Karl Plsek

Homepage: läuft, Dank an Wolfgang Hinterdobler fürs checken, laufende Eingaben I. Krisai-Greilhuber

Forum Funga Austria: Dank an Wolfgang Hinterdobler, Christoph Hahn, Gernot Frieber, Peter Kresitschnig (Taxaliste)

Hilfe bei **Erstellung der Mitteilungen:** Rudi Moosbeckhofer

Kalendertext und Bild: Thomas Bardorf

Pilzberatung, Pilzausstellung, Montags 17:30-18:30

Danke an Uni Wien für **unentgeltliche** Zurverfügungstellung des **Beratungsraums**

INTERREG-Projekt Böhmerwald 2017-2019: Verlängerung bis Ende Juni 2020, gemeinsam mit Biozentrum Linz, NP Bayerischer Wald, Uni Regensburg, NP Sumava, workshops in St. Georgen am Walde

Houby Šumavy – Funga des Böhmerwalds

Pilze ohne Grenzen – Houby bez hranic

Logos at the bottom of the banner include: Nationalpark Bayerischer Wald, European Union, and various project partners.

ABOL AUSTRIAN BARCODE OF LIFE

Über uns | Biodiversität & DNA-Barcoding | Projekt | Blog | Public Outreach

ABOL - THE AUSTRIAN BARCODE OF LIFE
 ABOL ist eine Biodiversitäts-Initiative mit dem Ziel, die DNA-Barcodes aller österreichischen Tiere, Pflanzen und Pilze zu erfassen und bereit zu stellen.

gefördert vom **Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft**

Logos of partner institutions: vetmeduni vienna, pnm kulturhistorisches museum wien, KARL-FRANZ-UNIVERSITÄT GRAZ UNIVERSITY OF GRAZ, and tiroler landes museum.

Neuester Beitrag
 Highlights, Veranstaltungen:
ABOL-Meeting Linz 2016
 13. Dezember, 2016
 Weiterlesen →

Sequenzierungen bis Ende 2020 möglich, Vorschläge an die ÖMG

Pilz-Mikroskopierkurs in Wien vom 6.-7. April 2019: Matthäus Koncilja



GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 10.6.2019 Pressbaum

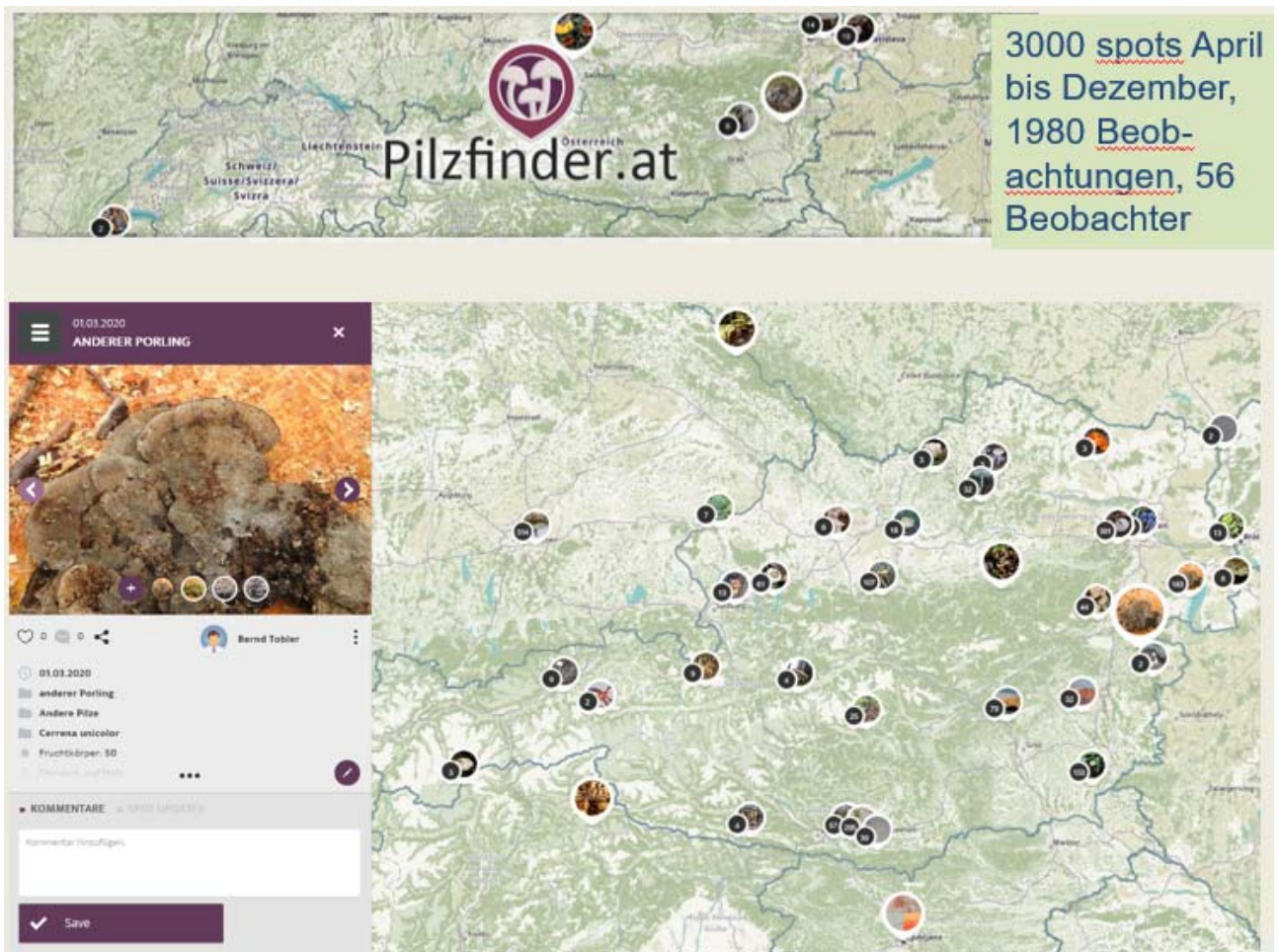
Irmgard Greilhuber, Zarko Jorgovanovic, Othmar Horak, Gerhard Koller, Rudi Moosbeckhofer, Alexander Urban



Vergiftungsdiagnosen:

1. 2019-05-08 (VIZ) Stmk, Kind 3 Jahre, Komposthaufen, *Strobilurus tenacellus*,
2. 2019-06-09 (VIZ) Stmk, Parasole, symptomlos,
3. 2019-06-11 (VIZ): OÖ Kind, Spielplatz, *Stemonitis*, symptomlos
4. 2019-06-17 (VIZ): Wien, Kind 3 Jahre, Spielplatz, *Coprinellus micaceus*,
5. 2019-07-06 (VIZ): Stmk. 39jähriger, uralter, verfallener, verschimmelter (ganz goldgelb!) Röhrling...heftiger Durchfall
6. 2019-07-12 (VIZ): Hund, 4,5 kg, 5 Monate, *Leccinum scabrum* agg. roh,
7. 2019-07-15 (VIZ): 10 jähriges Mädchen, Steiermark,– *Amanita gemmata*.

8. 2019-07-20 (VIZ): Stmk. , Kind, Wechselgebiet, rohe rote *Russula*
9. 2019-08-08 (VIZ): 19 Monate Bub, *Bovista nigrescens* oder *plumbea*. Salzburg.
10. 2019-08-12 (VIZ): NÖ, heftiges Erbrechen und wässrige Durchfälle... war einer der Rotfußröhrlinge.
11. 2019-08-14 (VIZ): fraglicher *Boletus satanas*, Tirol, *Rubroboletus rubrosanguineus*, heftige gastrointestinale Vergiftung. Verwechslung mit Hexenröhrling
12. 2019-08-22 (VIZ): OÖ; 63 und 92 Jahre, Wiesenchampignons, *Leucoagaricus leucothites*.
13. 2019-08-24 (VIZ): *Rubroboletus rubrosanguineus*, Mann 7-8 x schweres Erbrechen, Salzburg, Verwechslung mit Hexenröhrling.
14. 2019-09-05 (VIZ): NÖ, Kind 3 Jahre, Wiese in Kindergarten, rohe Stücke, Erbrechen nach 15 min. zu alte und rohe *Agrocybe* sp.
15. 2019-09-16 (VIZ): Wien, nach 7h flüssige Durchfälle, Karbolchampignon, Verwechslung mit Parasol
16. 2019-09-15 (VIZ): *Leucoagaricus leucothites*
17. 2019-09-15 (VIZ): 8 jährige, kleine Schirmlinge Parasole
18. 2019-09-16 (VIZ): Familie mit Parasolstielen.
19. 2019-09-17: (VIZ): Da hat eine Familie fragliche Riesenschirmlinge gegessen.
20. 2019-09-18 (VIZ): OÖ; 65 jährige Frau ganzen Pilz roh; *Leucoagaricus leucothites*
21. 2019-09-23 (VIZ): Im Wienerwald gesammelt, Abendmahlzeit, noch keine Symptome, *Macrolepiota procera* und *Macrolepiota mastoidea*
22. 2019-09-26 (VIZ): Steinpilze und ein Parasol, Erbrechen nach einer Stunde (zu alt oder zuwenig gekocht). NÖ.
23. 2019-10-02 (VIZ): erwachsener Mann roh ein Pilz, nach 45 Minuten zu Erbrechen versucht, da der Meinung *Galerina*. Unscharfe Fotos Hallimasch
24. 2019-10-08 (VIZ): OÖ Kind hat den Pilz im Obstgarten gefunden, vermutlich ca ¾ des Hutes gegessen, *Leucoagaricus leucothites*.
25. 2019-10-08 (VIZ Ekmekcioglu): Patient von der Gattin komatös vorgefunden. Mehrmals erbrochen mit Pilzresten. *Amanita muscaria*.
26. 2019-10-11 (VIZ): Tirol, 3 jähriges Kind hat bei einem Kindergartenausflug im Wald ein Schwammerl gegessen. *Armillaria*.
27. 2019-10-15 (VIZ): *Macrolepiota mastoidea*.
28. 2019-10-16 (VIZ): Pilz ist im Hochbeet, NÖ, Erbrechen und Durchfall, Mann, verdorbene *Chlorophyllum brunneum*.
29. 2019-10-18 (VIZ): Sohn, Otto Wagner Krankenhaus, hat roh *Armillaria gallica* gegessen.
30. 2019-10-22 (VIZ): Kärnten, 3 jähriges Kind, Pilz roh. *Lepista sordida*
31. 2019-10-22 (VIZ): OÖ, Frau, Parasol vom Waldrand, Durchfall. Parasole und eine *M. mastoidea*.
32. 2019-11-04 (VIZ): Ein solcher Pilz wurde teilweise von einem 1,5 Jahre alten Kind OÖ. *Infundibulicybe gibba* und *Marasmius oreades*.
33. 2019-11-19 (VIZ): 5 jährige, 2 Pilze im Rasen, *Galerina graminea*, keine Beschwerden.



Pressearbeit:

- Kurier Interview 18.7.2019 (Freizeitbeilage)
- Radio Wien Interview 25.9.2019
- Radio Orange Interview 28.9.2019
- Augustin Interview Sept. 2019
- Lektorat Pilzkochbuch Homa Jordis

ARGE Semriach



Arbeitswoche St. Georgen im September 2019: Im Rahmen der Citizen Science INTERREG Pilze Böhmerwald in St. Georgen am Walde im Mühlviertel, Dank an die Mitorganisatoren Wolfgang Klofac, Otto Stoik, Sepp Steinkellner, Christian Schröck vom Biologiezentrum Linz. Danke an Bernd Wieser für die Datensammlung: ca. 500 Arten, Dank an alle Teilnehmer fürs Sammeln und Bestimmen!



Nördlicher Stachelseitling - Gefährdeter Pilz des Jahres 2020 für Österreich

Eine ausführliche Beschreibung findet sich in Mittlg. 187/2 (2019).

2020: Nördlicher Stachelseitling

(*Climacodon septentrionalis*)

Mit dem Nördlichen Stachelseitling macht die Österreichische Mykologische Gesellschaft auf einen vom Aussterben bedrohten Stachelseitling aufmerksam. Der seltene Nördliche Stachelseitling wird auch Riesen-Stachelseitling genannt. Im Unterschied zu Porlingen trägt er auf der Hutunterseite Stacheln. Als Substrat benötigt er mächtige alte Laubbäume. Er ist weit verbreitet, jedoch aufgrund seines speziellen Habitatanspruches überall selten. Er entwickelt einen einjährigen Sammelfruchtkörper, der aus vielen, dachziegelartig übereinander wachsenden Einzelfruchtkörpern besteht. Die Hutoberseite ist striegelig, die Unterseite trägt feine, sehr dicht stehende Stacheln.

Der Stachelseitling kann sehr groß werden. Er wächst durch Stammwunden und Astlöcher ins Holz der Bäume ein und lebt als Saprobiont im Stamminnenen. Er erzeugt im Holz eine intensive Weißfäule. In Österreich ist diese Pilzart besonders durch das frühzeitige Abholzen von Laubbäumen, bevor diese ein hohes Alter erreichen können, stark gefährdet.

Beschreibung

Die einjährigen Fruchtkörper des Nördlichen Stachelseitlings sind wie bei den Porlingen konsolenförmig und dachziegelig übereinander wachsend (sie formen stiellose Büschel) und werden 30-60 (-120) cm hoch, 20-30 cm breit und an der Basis bis zu 7 cm dick. Dadurch ist der Pilz oft schon von weitem sichtbar und immer wieder eine imposante Augenweide, wenn er etwa auf Augenhöhe oder darüber an einem stehenden Stamm beobachtet werden kann. Die Farbe rangiert von weißlich über blassgelb bis strohfarben, beim Eintrocknen kann er auch bräunen. Die Einzelhüte sind jung relativ dick, später mit eher scharfem Rand, oberseits filzig behaart (der Filz verkahlt mit zunehmendem Alter) und können 5-15 cm



Finanzen und Kassabericht 2019:

Die **Finanzen** wurden von unserem Kassier Kurt Graf betreut. Die Buchführung und Bilanzierung für 2019 erfolgte ehrenamtlich durch Kurt Graf und sein Team (Kerstin Dobrusky). Dafür ein großes Danke!

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassel und Johann Filler geprüft und als ordnungsgemäß geführt befunden. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten! Der Vorstand wurde entlastet.

Aktiva	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung €
	€	%	€	%	
A. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Waren					
1600 Waren	8.200,00	10,2	10.163,15	16,0	-1.963,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
2000 Lieferforderungen Inland	961,20	1,2	1.140,00	1,8	-178,80
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände					
2300 Sonstige Forderungen	5.000,00	6,2	0,00	0,0	5.000,00
	<u>5.961,20</u>	<u>7,4</u>	<u>1.140,00</u>	<u>1,8</u>	<u>4.821,20</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
2700 Kasse	2.524,11	3,2	2.876,11	4,5	-352,00
2830 Volksbank	63.551,11	79,2	49.472,46	77,7	14.078,65
	<u>66.075,22</u>	<u>82,4</u>	<u>52.348,57</u>	<u>82,2</u>	<u>13.726,65</u>
	<u>80.236,42</u>	<u>100,0</u>	<u>63.651,72</u>	<u>100,0</u>	<u>16.584,70</u>
Summe Aktiva	80.236,42	100,0	63.651,72	100,0	16.584,70

Passiva	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung €
	€	%	€	%	
A. Vereinsvermögen					
I. eingefordertes Stammkapital					
9000 Kapital	70.399,70	87,7	70.399,70	110,6	0,00
<i>einbezahltes Stammkapital</i>	<i>70.399,70</i>	<i>87,7</i>	<i>70.399,70</i>	<i>110,6</i>	<i>0,00</i>
II. Vereinsergebnis					
9370 Jahresgewinn	4.742,24	5,9	8.897,44	14,0	-4.155,20
9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren	16.779,78	20,9	7.882,34	12,4	8.897,44
9381 Verlustvortrag aus Vorjahren	-30.092,88	-37,5	-30.092,88	-47,3	0,00
	<u>-8.570,86</u>	<u>-10,7</u>	<u>-13.313,10</u>	<u>-20,9</u>	<u>4.742,24</u>
	61.828,84	77,1	57.086,60	89,7	4.742,24
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen					
3040 sonstige Rückstellungen	10.000,00	12,5	0,00	0,0	10.000,00
C. Verbindlichkeiten					
1. sonstige Verbindlichkeiten					
3700 übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.552,46	1,9	0,00	0,0	1.552,46
3701 sonstige Verbindlichkeiten					
Totholz Sukzession	5.410,12	6,7	5.410,12	8,5	0,00
	<u>6.962,58</u>	<u>8,7</u>	<u>5.410,12</u>	<u>8,5</u>	<u>1.552,46</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
3900 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.445,00	1,8	1.155,00	1,8	290,00
Summe Passiva	80.236,42	100,0	63.651,72	100,0	16.584,70

	2019		2018		Veränderung
	€	%	€	%	€
1. Vereinseinnahmen					
a) Mitgliedsbeiträge					
4350 Mitgliedsbeiträge	5.800,00	24,6	5.663,00	26,4	137,00
b) Spenden und sonstige Vermögenserwerbe					
4351 Erlöse Pilzkalender	1.735,00	7,4	1.905,00	8,9	-170,00
4352 Erlöse Spenden	5.236,50	22,2	1.606,83	7,5	3.629,67
4354 Erlöse Bücher Rote Liste	1.760,00	7,5	3.337,00	15,6	-1.577,00
4355 Erlöse sonstige Bücher	329,85	1,4	124,00	0,6	205,85
4357 Erlöse Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde	3.722,00	15,8	3.650,00	17,0	72,00
4361 Erlöse T-Shirts	2.147,00	9,1	974,50	4,5	1.172,50
4362 Erlöse Sammeltaschen	57,50	0,2	382,00	1,8	-324,50
	<u>14.987,85</u>	<u>63,6</u>	<u>11.979,33</u>	<u>55,8</u>	<u>3.008,52</u>
c) Erlöse Veranstaltungen					
4366 Erlöse Mikroskopierkurs	525,00	2,2	670,00	3,1	-145,00
4367 Erlöse Exkursion	1.903,00	8,1	1.692,54	7,9	210,46
	<u>2.428,00</u>	<u>10,3</u>	<u>2.362,54</u>	<u>11,0</u>	<u>65,46</u>
d) sonstige Erlöse					
4360 Erlöse Verpackungs- u. Versandkosten Rote Liste	265,40	1,1	772,96	3,6	-507,56
4365 Erlöse Bildnutzung	0,00	0,0	682,00	3,2	-682,00
4368 Erlöse Datenbankbenützung	100,00	0,4	0,00	0,0	100,00
	<u>365,40</u>	<u>1,6</u>	<u>1.454,96</u>	<u>6,8</u>	<u>-1.089,56</u>
	23.581,25	100,0	21.459,83	100,0	2.121,42

2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a) Materialaufwand					
Waren					
5000 Materialaufwand Kalender	1.552,46	6,6	0,00	0,0	1.552,46
5001 Büchereinkauf	134,78	0,6	96,11	0,5	38,67
5002 Materialaufwand Bücher	1.963,15	8,3	3.035,75	14,2	-1.072,60
5003 Einkauf T-Shirt	2.154,48	9,1	0,00	0,0	2.154,48
7610 Druckkosten Zeitschrift	10.000,00	42,4	6.406,73	29,9	3.593,27
	<u>15.804,87</u>	<u>67,0</u>	<u>9.538,59</u>	<u>44,5</u>	<u>6.266,28</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
5701 Administration Datenbank Pilze	1.000,00	4,2	1.000,00	4,7	0,00
5846 Kosten Vorträge	1.646,00	7,0	650,00	3,0	996,00
	<u>2.646,00</u>	<u>11,2</u>	<u>1.650,00</u>	<u>7,7</u>	<u>996,00</u>
	18.450,87	78,2	11.188,59	52,1	7.262,28

	2019		2018		Veränderung
	€	%	€	%	€
3. sonstige Vereinaufwendungen					
Nachrichtenaufwand					
7390 Post- und Telegrammgebühren	0,00	0,0	915,85	4,3	-915,85
Spesen des Geldverkehrs					
7790 Spesen des Geldverkehrs	391,79	1,7	457,95	2,1	-66,16
	<u>391,79</u>	<u>1,7</u>	<u>1.373,80</u>	<u>6,4</u>	<u>-982,01</u>

5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Vereinsergebnis)	8.897,44	41,5	3.045,00	15,6
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 8100 Zinserträge aus Bankguthaben	0,00	0,0	0,64	0,0
7. Zwischensumme aus Z 6 bis 6 (Finanzergebnis)	0,00	0,0	0,64	0,0
8. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 5 und Z 7)	8.897,44	41,5	3.045,64	15,6
9. Steuern vom Einkommen 8540 Kapitalertragsteuer	0,00	0,0	0,16	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	8.897,44	41,5	3.045,48	15,6
11. Jahresüberschuss	8.897,44	41,5	3.045,48	15,6
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr 9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren 9381 Verlustvortrag aus Vorjahren	7.882,34 -30.092,88	12,4 -47,3	4.836,86 -30.092,88	8,8 -54,5
13. Bilanzverlust	-13.313,10	-62,0	-22.210,54	-113,4

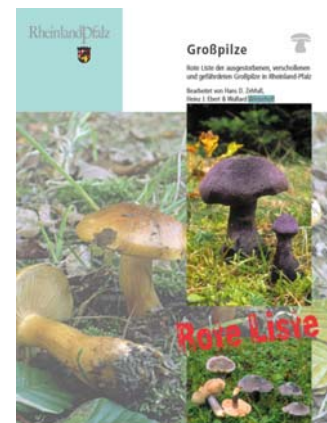
Prüfer Herr Johann Filler und Herr Wolfgang Fassl

<u>Mitgliederbewegung 2019:</u>	
Stand 1. 1. 2019	379
Austritte	3
Zeitschrift abbestellt	1
Wegen Nichtzahlung ausgeschieden	2
unbekannt verzogen	0
verstorben (Prof. Wulfard Winterhoff, Erhard Ludwig)	2
Abgänge insgesamt	8
Eintritte als Vollmitglied	16
Neue Zeitschriftenbezieher	0
Zugänge insgesamt	16
Stand: 31. 12. 2019	387

Von folgenden Mitgliedern der ÖMG mussten wir uns für immer verabschieden:

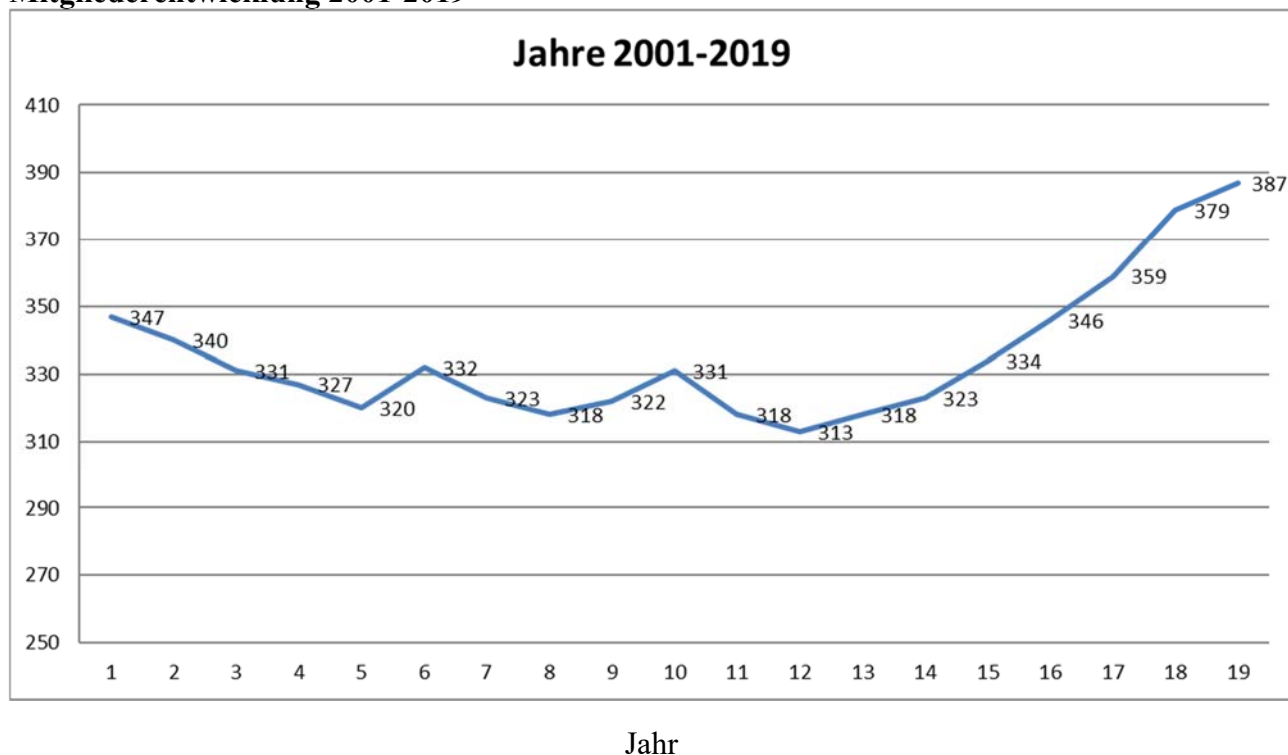


Erhard Ludwig



Wulfard Winterhoff

Mitgliederentwicklung 2001-2019



Vereinsvorstand und Vereinsräte der ÖMG:

Ehrenpräsident: Dkfm. A. Hausknecht

Präsidentin: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber

Vizepräsidenten: Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer

Mag. Heinz Prelicz

Wolfgang Klofac

Schriftführung: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber

Kassier: Mag. Dr. Kurt Graf

Kassaprüfer: Johann Filler, Wolfgang Fassl

Weitere Räte: Thomas Bardorf (Exkursionen, Kurse)

Univ.-Doz. Dr. O. Breuß (Flechten)

Dr. Agnes Hacker (Diakustos)

Dipl. Ing. Dr. Walter M. Jaklitsch (Ascomyceten)

Wolfgang Klofac (Bibliothek)

Dr. Karl Plsek (Bibliothek)

Mag. Dr. U. Passauer

Priv. Doz. Mag. Dr. H. Voglmayr



Memorandum of Understanding (MoU)

zur Zusammenarbeit im Netzwerk Biodiversität Österreich

Unterzeichnen Sie das Memorandum of Understanding, wenn auch Sie die Ziele des Netzwerks Biodiversität Österreich unterstützen wollen!

Damit werden Sie Teil eines Netzwerks, welches sich für den Erhalt und den Schutz der Biodiversität in Österreich stark macht!

Wissen stärken - Wissen vermitteln - Sichtbarkeit und Wirkung erhöhen



1) „Biodiversitätskrise stoppen“

Der „Biodiversity Emergency“ ist durch den Nationalrat zu erklären und damit die Eindämmung der Biodiversitätskrise in Österreich und ihrer schwerwiegenden Folgen als politische Herausforderung höchster Priorität anzunehmen.

2) „Verpflichtungen tatsächlich einhalten“

Die europäischen und internationalen Verpflichtungen zum Schutz der Biodiversität sind tatsächlich und nachweislich einzuhalten.

3) „Zur naturverträglichen Gesellschaft werden“

Eine umfassende gesellschaftliche Transformation in Richtung Ökologisierung und Nachhaltigkeit zur Wahrnehmung der Verantwortung für künftige Generationen ist einzuleiten.

4) „Wissenschaft und Bildung stärken“

Die Biodiversitätsforschung und das entsprechende Lehrangebot an österreichischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen sind auszubauen und zu fördern.

5) „Einer biodiversitätsfördernden Landnutzung und Grüner Infrastruktur mehr Raum geben“

Die Landnutzung in Österreich muss Biodiversität nachweislich sichern und fördern, anstatt vernichten. Eine flächendeckende ökologische Infrastruktur muss strategisch geplant und zügig ausgebaut werden.

DIE FÜNF ZIELE DES NETZWERKS

1) Biodiversitätskrise stoppen

Das Netzwerk leistet einen wichtigen und deutlichen Beitrag zur Erhaltung von Biodiversität und ihrer Ökosystemleistungen.

2) Open Community ermöglichen

Das Netzwerk ist ein offenes, gut funktionierendes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

3) Forschung intensivieren

Das Netzwerk trägt deutlich zur Erhöhung der Forschungsleistung und damit zum Verständnis der Zusammenhänge von Biodiversität, Gesellschaft und Wirtschaft bei.

4) Wissen integrieren

Das Netzwerk bewirkt die adäquate Berücksichtigung von Biodiversität und Ökosystemleistungen in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen.

5) Datennutzung erhöhen

Das Netzwerk fördert Möglichkeiten für eine bessere Mobilisierung und Verfügbarkeit sowie für die verstärkte Nutzung von Daten zu Biodiversität und Ökosystemleistungen.

Ich unterstütze die Ziele des Netzwerks und bin bestrebt, mich in meinem eigenen Tätigkeitsfeld für deren Erreichung bestmöglich einzusetzen.

Geplante Aktivitäten im Jahr 2020:

- Kurs allgemeine Mykologie
- Kurs Pilzmikroskopie,
- Pilzvergiftung-Notfallsdiagnostik
- Exkursionsprogramm, ad-hoc-Exk.
- INTERREG-Projekt Böhmerwald
- ABOL-Sequenzierungen
- Pilzkalender 2021
- Facebook Seite?
- Plakate?
- Citizen Science Award 2020

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Fr. Univ. Prof. Dr. Irmgard Greilhuber-Krisai und anlässlich des ÖMG Jubiläums den Vortrag „**Wir sind 100! - Aus der Geschichte der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft**“

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Mitteilungen im Juli 2020 ist bedauerlicherweise festzuhalten, dass – bedingt durch die weltweite Pandemie des COVID19-Virus und die damit verbundenen Bewegungs- und Versammlungsbeschränkungen – auch zahlreiche für das Jahr 2020 geplante Aktivitäten unserer Gesellschaft nicht stattfinden konnten, bzw. verschoben werden mussten. Davon betroffen waren Workshops, Exkursionen und andere Veranstaltungen ab Mitte März 2020.

6. Homepage Austrian Journal of Mycology

Um die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen hat die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde jetzt auch eine englische Homepage: <http://www.univie.ac.at/oemykges/oezp/>

7. Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Wir würden uns freuen, Sie als Besucher auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen, um in Zukunft Ihre Anforderungen oder Wünsche noch besser abdecken zu können. <http://www.univie.ac.at/oemykges/>

8. Aufruf zur Nominierung des gefährdeten Pilzes des Jahres 2021 für Österreich:

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Vorschläge für das nächste Jahr bis Ende September 2020 mit. Gesucht sind Pilze, die aktuell gefährdet sind und von denen es auch ein Foto gibt, das im begleitenden Text dann verwendet werden kann und darf. Schön wäre es, wenn wir abwechselnd aus verschiedenen Bundesländern Pilze mit einbeziehen könnten. Ein Vergabekomitee aus dem Kreis des Vereinsvorstandes wählt aus den eingelangten Vorschlägen einen Pilz aus, der dann in der Herbstmitteilung für das nächste Jahr bekannt gegeben wird.

9. Pilzkalender 2021:

Wir drucken auch einen Jahreskalender 2021 mit jeweils einem Pilzbild pro Monat mit netten Texten und 13 schönen Bildern, erstellt von Thomas Bardorf. Der Kalender kann ab sofort vorbestellt werden (Abholung bzw. Versand ab September 2020).

10. Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro, die Hefte 8, 9 (1996, 1999, 2000) um je 8,-, Hefte 11-14 um je 9.- und Hefte 15-18 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um 12,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken. Derzeit liegt uns auch ein kompletter Satz der ÖZP von 1-27 für eine Gesamtabnahme vor, inklusiver aller vergriffenen Hefte. Angebote bitte an die Gesellschaft.

11. Alte Mitteilungen der Gesellschaft

Sollten Sie noch alte Mitteilungen der Österr. Mykolog. Gesellschaft zu Hause haben, dann wären wir für deren Übermittlung zwecks Einscannens dankbar. Die „Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft“ sind in der Literaturdatenbank des Biologiezentrums Linz einsehbar. Bitte setzen Sie sich mit uns zwecks Abstimmung in Verbindung.

12. Jubiläums-T-Shirt „100 Jahre Österreichische Mykologische Gesellschaft“

Aus Fair-Trade-Bio-Baumwolle und mit Ökodruck, das dunkel oliv getönte ist Unisex in Größe S, M, L, XL, XXL, 3XL, das hellere mit figurbetontem Schnitt in Größen S, M und XL. Unser Motiv zeigt *Clavariadelphus ligula*, die Zungen-Herkuleskeule, gemalt und designend von Romana Brandstätter. Zu haben ist's um Euro 19,50. Limitierte Jubiläumsedition! Wir freuen uns über Ihre Bestellung per [E-mail](#).



13. Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde

Heft 28/[2019](#) der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde wird im Herbst 2020 erscheinen.

Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug, die mit der Beitragszahlung auf dem Laufenden sind, erhalten sie direkt von der Druckerei. Mitglieder, die mit der Zahlung im Rückstand sind, erhalten eine Erinnerung.

Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für Heft 29/2020 bitte sobald als möglich bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A1030 Wien). Wir bitten die AutorInnen die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu [beachten](#).

14. Forum Funga Austria

Unser Forum, das für Exkursionsberichte, Fundmeldungen, Literaturhinweise und pilzkundliche Anfragen aller Art genutzt werden kann: <https://www.funga-austria.at/index.php> erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ein Dankeschön an unseren Administrator Gernot Friebes!

15. Online-Datenbank der Pilze Österreichs

Das nächste Update wird voraussichtlich November 2020 eingespielt werden.

16. Hinweise auf pilzkundliche Arbeitsgemeinschaften, Beratungsabende, Veranstaltungen und Tagungen

Bedingt durch die sich ständig ändernde Lage aufgrund der Corona-Pandemie und die bereits erfolgten zahlreichen Absagen und Terminverschiebungen ersuchen wir um Verständnis, dass wir in dieser Ausgabe der Mitteilungen auf entsprechende Veranstaltungshinweise verzichten. Stattdessen wird nur der LINK zur Homepage des Veranstalters angeführt.

Bitte informieren Sie sich direkt im Internet, ob und wann die für Sie interessante Veranstaltung stattfindet und unter welchen Sicherheitsbedingungen diese besucht werden kann.

- **MYAG - MYKOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT DES BIOLOGIEZENTRUMS DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUMS:**
www.biologiezentrum.at
- **PILZKUNDLICHE VORTRÄGE UND EXKURSIONEN - UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM BOTANIK (GRAZ):**
www.museum-joanneum.at/botanik
- **NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR KÄRNTEN:**
<http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde>
- **Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach**
<http://www.pilzverein-tirol.com/>
- **Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)**
<http://www.pilzmuseum.at/>
- **ARGE Österreichischer Pilzberater:**
So-Sa. 23.-29. 08. 2020 **Seminarwoche** der ARGE Österr. Pilzberater in Langschlag/Groß Gerungs NÖ --> geschlossene Veranstaltung mit Teilnahmemöglichkeit auf persönliche Einladung Kontakt: Dr. Otto Stoik, Obmann ARGE Pilzberater, Leiter der MYAG am Biologiezentrum Linz, Tel.: 0650/6201224, E-Mail: otto.stoik@jakoubi.at
- **SCHWARZWÄLDER PILZLEHRSCHAU**
<https://pilzzentrum.de/index.php/seminare>
- **Verein für Pilzkunde Thurgau**
<http://www.pilze-thurgau.ch/>
<http://www.pilze-thurgau.ch/kursangebote.php>

Wissenschaftliche Tagungen:

53. WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN MYKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT E. V.

16.–19. September 2020 • Würzburg; findet digital statt: https://www.dmykg.de/wp-content/uploads/2019/09/Myk2020_Ankündigung.pdf

14. BAYERISCHE MYKOLOGISCHE TAGUNG 2020

25. AUGUST BIS 30. AUGUST 2020 ENTFÄLLT

<http://www.pilze-bayern.de/index.php/tagungen>

DIVERSE ANDERE WISSENSCHAFTLICHE SYMPOSIEN UND KONGRESSE 2020

Übersicht der noch geplanten Tagungen: <https://waset.org/fungi-conferences>

Pilzreisen 2020 mit Daniel Winkler

Details und Reisebeschreibungen – siehe <http://mushroaming.com/Pilzreisen>

17. Pilzbücher antiquarisch

Wir haben dank einer privaten Spende wieder einige praktisch neuwertige Bücher, die wir sehr preisgünstig zum Verkauf anbieten.

Preis Euro	Autor Werk	viele Werke vergriffen	
5	Julius Peter	Das große Pilzbuch	1977
3	Renate und Fridhelm Volk	Pilze sicher bestimmen, delikat zubereiten	1999
6	A. de Dangeli, G Di Massimo, G. Matorozzi	I Funghi	2008
6	Markus Flück	Welcher Pilz ist das?	2002
8	J.E. Lange, M. Lange	BLV Bestimmungsbuch Pilze	1977
3	Ewald Gerhardt	Pilze 3er-Check	2001
3	Hermann Jahn	Wir sammeln Pilze	1970
8	Ewald Gerhardt	BLV Handbuch Pilze	2006
2	Ronald Rayner	Mushrooms & Toadstools	1979
2	Hans E. Laux	Unsere besten Speisepilze	1987
9	Dörfelt / Görner	Die Welt der Pilze	1989
10	Hans E. Laux	Der Kosmos PilzAtlas	2006
3	Ettore Bielli	Pilze	2001
5	Peter Jordan, Steven Wheller	Dumont's grosses Pilzbuch	1996
10	Svrcek	Dausien's grosses Pilzbuch in Farbe	1983
15	Fed Waldvoegeol, Hans-Peter Neukom, Rudolf Winkler	Pilze Champignons Fungi	2001
9	Traudi & Hugo Portisch	Pilze Suchen ein Vergnügen	2003

Einige unserer vorherigen Liste sind ebenfalls noch verfügbar. Die Liste ist in Mitteilung 187/1 enthalten (online einsehbar).



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. f. Botanik u. Biodiversitätsforschung
der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/oemykges/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen.

Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

Pilzauskunft: jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.30 bis 18.30. Ort:** Rennweg 14, 1030 Wien, 2. Stock, Seminarraum (Zimmer 248).

Vorträge und Exkursionen werden vorher in den Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

Mitgliedsbeitrag: Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-, mit der **Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde** € 30,-, Studierende 15,-.

Kontakt: Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 01 4277 54050, email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

-----bitte abtrennen-----

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift) (Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW Bitte gewünschte Kategorie der Mitgliedschaft deutlich kennzeichnen !

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/oemykges/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW



Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name _____

Anschrift _____

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift _____